

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Ernst oder Scherz?

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

fahrt und Wirtschaft« jetzt volle Lebenskraft entfalten würde. Der Inhalt des letzten Heftes (vom Verlag für 75 Pfg. zu beziehen) zeigt in den Aufsätzen von »Mode und Gesundheit«, »Mode und Qualität«, »Mode und Arbeitsmarkt« das Feld, auf dem zunächst zur Geltendmachung deutschen Wesens zu arbeiten wäre.

**Die kommende Mode.** Wir möchten vorschlagen, daß die kommende deutsche Mode nicht auf den letzten Pariser Modeformen, die so viel Widerspruch erregt haben, aufbaue, sondern daß sie die überengen und geschlitzten Röcke, die Hüftbauschungen, die tiefen Kleiderausschnitte durchaus vermeide und eine ganz andere Richtung einschlage. Mäßig weite Kleiderröcke aus guten, warmen, einfarbigen deutschen Cheviots, Kammgarnen und Tuchen mit passenden nicht zu kurzen Jacken verschiedener Formen werden in diesen ernsten Zeiten der gegebene Straßenanzug für den Winter sein. Schoßblusen mit angeschnittenen Ärmeln aus Münchener oder Wiener Künstlerseide geben diesem Anzug eine freundliche Belebung. Für das kommende Frühjahr und den Sommer könnte der faltige und der krause Rock in leichten Stoffen wieder getragen werden. Für Winterhüte wollen wir mittelgroße, weiche gute Filzformen befürworten mit Verzierung aus gutem Band und Straußenfedern. Die Hüte sollen einen guten, festen Sitz über einer einfachen Frisur haben und weder hoch über dem Kopf noch zu weit über der Stirn sitzen.

**Ernst oder Scherz?** Im »Konfektionär« vom 10. September ist folgende Notiz zu lesen, von der wir nicht wissen, ob sie ernst gemeint ist, oder ob es sich um einen merkwürdigen Scherz handelt: Der Ruf nach der »deutschen« Mode, bzw. das Streben nach Unabhängigkeit vom Pariser Vorbild, hat bereits einen findigen Amerikaner, dessen Name auf dem deutschen Markt wohl bekannt ist, auf einen guten Einfall gebracht. Er wird regelmäßig nach Paris fahren, dort Modelle einkaufen und sie in Berlin zeigen, um den deutschen Konfektionären auf diese für sie wenig kostspielige und zeitraubende Weise Anregungen zu verschaffen. (Auf eine Anfrage an den »Konfektionär«, erhalten wir die Antwort, daß der Vorschlag ernst zu nehmen ist. — Die Schriftleitung.)

### Zur gefl. Beachtung!

*Wir machen unsere Leser nochmals darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre wegen der Herausgabe eines Juli-Heftes, das sonst ausfällt, für die Monate September und Oktober nur eine Nummer der »Neuen Frauenkleidung und Frauenkultur« erscheint.*  
Der Verlag.



Abb. VIII.

Festkleid aus rosa Waschseide, verziert mit weißer Palästina-Spitze und weißen Zierstichen.

Beschreibung Seite IX u. f.



Abb. IX.

Schulkleid aus weinrotem Wollstoff mit Kragen usw., aus blauem Leinen.

Beschreibung Seite IX u. f.



Abb. X.

Kleid, bestehend aus einem dunkelblauen Faltenrock mit Bluse aus grünem Flanell, Kragen und Manschetten aus blaugrün kariertem Batist. Beschreibung Seite IX u. f.